

AUSSENANSICHTEN:

Leserbrief vom Dezember 2006 an den Thiemo Graf Verlag, 90552 Röthenbach

„Der kleine Finanzcoach“ Es ist nie zu früh

Sehr geehrte Frau,

meine Erfahrungen in der Schuldnerberatung begründen sich auf die intensive Einzelfallberatung mit Familien und besonders auf die präventive Arbeit zum Thema Geld in Schulen, Berufsschulen etc.

Leider ist die gängige Praxis in Familien so, dass keine Informationen über Geld, Einkommen, Kosten für Miete, Wohnraum, Energie etc an Kinder weitergegeben werden. Das Thema Geld scheint ein Tabuthema zu sein, besonders das Einkommen ist ein gut behütetes Geheimnis vom Vater (manchmal ist es auch der Ehefrau nicht bekannt, was der Ehemann verdient). Daraus entwickelt sich für die Kinder ein Glauben, dass z.B. Energie (wie derzeit die Werbung auch suggeriert) einfach aus der Steckdose kommt und immer da ist. Ein bewusster Dialog über (Konsum-) Güter wird im Elternhaus in der Erziehung nur manchmal und dann in direkter Form vorgenommen. An der Kasse im Supermarkt, im Mediamarkt oder im Spielzeugwarenhandel werden die Kinder darauf aufmerksam gemacht, dass alles viel zu teuer ist und daher nicht gekauft wird.

Daher finde ich Ihren Ansatz hervorragend geeignet, einen tatsächlichen Dialog über Geld, Lebensunterhalt, Telefon und Konsum zu initiieren. Bereits Kinder im Alter von 10 Jahren können und sollen im Umgang mit Geld geschult werden, z.B. über Taschengeld. Aber sie sollen auch über Informationen verfügen, wie mit Geldern umgegangen wird.

Ich halte Bücher als ein Medium, Kinder zum Thema Geld heranzuführen. Dafür müssen die Bücher die Kinder motivieren und Anregen, am besten auch das Gespräch mit den Eltern fördern. Schön wäre es, wenn Kinder anschließend ihre Eltern nach dem Einkommen fragen oder nach den Kosten für Auto, Bierkonsum, Zigaretten etc.

.....

Der Kleine Finanzcoach für Schüler
ISBN 978-3-9809950-7-8
„Es ist nie zu früh“
Thiemo Graf Verlag Röthenbach
www.thiemo-graf-verlag.de